

Der Kampf ums Dasein und gesunde Kinder!

Man mag über den von dem hiesigen bekannten Dechant Sumner mit Zustimmung seiner kirchlichen Vorgesetzten aller Welt fundgegebenen Entschluß, in Zukunft kein Mädchen mehr in die Rosenfelder der Ehe schlagen zu wollen, das nicht ein von einem als zuverlässig anerkannten Arzte ausgestelltes Zeugnis über seine körperliche und geistige Gesundheit erbringen kann, ja, was man will — ein guter Kern steckt immerhin in dieser Neuerung. In einem Zeitalter, in welchem der Kampf aller gegen alle die tägliche Parole in des Wortes brutalstem Sinne geworden und der bis dahin nur theoretisch geltende Grundsatz vom „Survival of the fittest“ auch in die Praxis des täglichen Lebens durchgänglich übertragen ist, gilt es mehr als je zuvor, kommende Generationen zum Kampf ums Dasein schon von der Geburt an so gut als möglich auszurüsten. Das kann aber wohl kaum besser geschehen, als dadurch, daß man schon bevor der künftige Weltbürger als die Frucht ehelicher Verbindung sich physiologisch entwickelt und schließlich ins Leben tritt, nach Möglichkeit dafür sorgt, daß nur normale Personen beiderlei Geschlechts die Ehe miteinander eingehen. Denn daß dies bisher bei einem sehr großen Prozentsatz ehelicher Verbindungen nicht der Fall gewesen, erhellt aus der statistischen Tatsache, daß in den Vereinigten Staaten allein gegen drei Millionen Personen leben, die man als anormal in körperlicher oder geistiger Beziehung betrachten muß. Ganz abgesehen davon, daß diese drei Millionen anormalen Personen den verschiedenen Staaten ungefähr zweihundert Millionen Dollars Unkosten der Jahr für Unterhalts- und Pflegekosten verursachen, ist der moralische und physische Schaden, der einem Gemeinwesen durch diese riesige Anzahl anormalen Personen und deren eventuelle Nachkommen erwächst, einfach unberechenbar. Und daß die sogenannte Vererbungstheorie nur gar zu sehr mit der Wirklichkeit und dem realen Leben im Einklang steht, davon müssen nicht nur unsere Ärzte und Jugendbildner, sondern auch die leitenden Beamten unserer Straf-Anstalten und Zarenahul- und Pflege-Anstalten aus täglicher Erfahrung heraus ein traurig Lied zu singen. „Es erben sich Geseh und Rechte wie eine ewige Krankheit fort“ — ruft uns der Dichter zu, aber der moderne Arzt und Pädagog ergänzt dies Dichtertwort aus seiner täglichen praktischen Erfahrung heraus zu dem auch vom rein physiologischen Standpunkt aus ganz unbestreitbar richtigen Axiom: „Es erben sich gewisse Krankheiten und geistige wie körperliche Anlagen — guter und schlechter Art — wie ein perpetuum mobile fort.“ Und wenigstens die allergefährlichsten und weitverbreitetsten Krankheiten des Leibes und der Seele für kommende Generationen auszuscheiden, ist der Zweck der ganz modern und wissenschaftlich logisch angehauchten Anrechnung und Anfindung von Dechant Sumner und anderen Geistlichen bezüglich der Forderung von ärztlichen Gesundheitszeugnissen für künftige Ehepaare. Denn in unserer Jugend liegt die Zukunft unserer Nation, und vor der Forderung größtmöglicher Sicherung der Lebens- und Arbeitskraft (in geistiger wie körperlicher Hinsicht) müssen alle Einwände oder Gegenerwägungen sentimentaler oder sonstiger Art in den Hintergrund treten, denn mehr wie je zuvor heißt heutzutage „Mensch sein ein Kämpfer sein“, und zum erfolgreichen Kampf gehört eben in erster Linie Gesundheit!

vielmehr, wie es scheint, das glückliche Ende dieses Dramas. Fürst Albert I. war, wie man weiß, zweimal verheiratet und ist zweimal geschieden. Seine erste Gemahlin, Lady Mary Douglas-Hamilton, eine Tochter des Herzogs von Hamilton und der Prinzessin Marie von Baden, verließ ihn nach kurzer Ehe, der ein Sohn, der gegenwärtig 41-jährige Erbprinz Louis von Monaco, entproffen ist; die Heirat wurde für ungültig erklärt, und Lady Mary ist seit 1889 die Gemahlin des Fürsten Raffaele Festetics von Tolna. Zwanzig Jahre nach seiner ersten Vermählung, nämlich im Jahre 1889, schloß Fürst Albert I. eine zweite Ehe mit der verwitweten Herzogin Alice von Richelieu, geborenen Seine, einer Großnichte des Dichters des „Buches der Lieder“. Aber auch diese Ehe, die kinderlos blieb, hatte keine Dauer, sondern wurde 1902 gerichtlich getrennt. Zwischen dem Erbprinzen Louis und seinem Vater bestand, wie Eingeweihte wissen wollen, niemals ein sehr inniges Verhältnis. Der Erbprinz hatte sein Herz an ein junges Pariser Mädchen einfacher Herkunft geschenkt. Ob er es zu seiner rechtmäßigen Frau gemacht hat oder nicht, — darüber sind die Meinungen geteilt. Der „Gotha“ verzeichnet den Erbprinzen als Junggesellen. Aber jedenfalls wurde er Vater eines kleinen Mädchens, das den Namen Charlotte erhielt und um dessen Zukunft zwischen Vater, Mutter und Großvater ein Streit entbrannte, der nicht der Öffentlichkeit verborgen blieb. Jetzt hat also Fürst Albert I. seine Enkelin wenigstens „morganatisch“ anerkannt und vor aller Welt in seinem Palast, dem es so lange an weiblicher Nahrung fehlte, bei sich aufgenommen. Und so endet dieser Familienroman wie jeder rechtschaffene Familienroman mit einem friedlichen und ausgleichenden Abschluß.

— Warum machen Sie Ihren Angehörigen in der alten Heimath nicht die Freude, ihnen alle Neuigkeiten von Bloomfield und Umgebung zuzuschicken? Das geht schnell und bequem durch „Die Bloomfield Germania“, die für \$2.00 das Jahr den Ihren im alten Vaterlande frei ins Haus geliefert wird. Ihr spart dadurch viel Briefschreiber.

OPERA HOUSE

Dienstag, 30. April 1912:
„The Cry Baby“
 Das größte Comedy-Drama der Jetztzeit
 Tickets jetzt zum Verkauf in Wells-Kalar Drug Store.

Special

**Rundfahrt
 Fahrpreise**

Von Bloomfield
 nach St. Paul \$14.40
 nach Minneapolis 14.40

— zur —

**Methodist
 Episcopal
 Conference**

Tickets zum Verkauf am 29., 30. April, 1., 8., 15., 22. Mai.
 Gültig zur Rückfahrt bis zum 15. Juni 1912.

H. C. Peterson, Agent,
 Bloomfield, Neb.

G. H. MacRae,
 General-Passagier-Agent,
 St. Paul, Minn.

IT'S QUALITY THAT COUNTS

When buying that fence for your farm don't be misled into getting a poor fence because it costs a little less per rod. You'll be sick of your bargain by the end of the first season. You'll wish you had considered quality instead of price.

PEERLESS WOVEN FENCE

is built to stand many seasons of hard usage. Made of hard steel galvanized wire that will not rust out and break.

The cross bars are all of one piece, and give upright stability to the fence. The wire is so stretched and set in the rods that it will not sag, and yet remains the same in the ground as it is on the surface.

The wire are all the same length, and are tension throughout and will not stretch, break or sag in the ground.

Peerless Wire Fence Co., Ltd.
 Adrian, Michigan

Zu verkaufen bei: Louis Burgard, Bloomfield, Neb.

Zweien erhalten eine Waggonladung

Northern Kartoffeln

- White Rural, per Bushel = \$1.75
- Early Rose, " " = 2.25
- Early Ohio, " " = 2.25
- Early Triumphs, " " = 2.25

2 1/2 Bushel im Sack.

H. S. Kloke & Co.

Carsten Hanssen

John Grohmann's Gebäude, gegenüber Mante's Lumber Yard,
 verkauft

**Alle Sorten Futterstoffe,
 Mehl, u. s. w.**

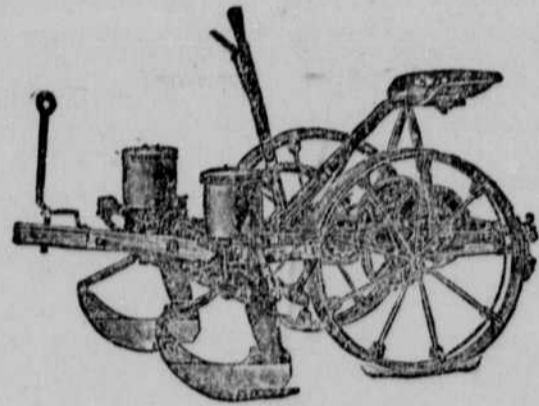
und kauft

Gier und Hühner

für baar Geld und bezahlt die höchsten Preise.

Bloomfield,

Nebrast.



**A Corn Planter
 That Almost Thinks**

**Earns Cost in One Season—
 Come in and See It**

We are agents for this wonderful machine—a planter that enables you to realize on every atom of soil-nourishment. It increases the size of your crop—it increases the value of the land. Earns cost in single season—cuts down labor—saves time—so simple in construction, so durable in its vital parts that it can be operated successfully by anyone.

**Plants Evenly
 Regardless of Speed**

This machine solves the entire problem. No matter how fast or how slow your horses walk, the distance between each hill is always the same. This is accomplished by a positive force feed valve that regulates the drop. This means straight rows. Seeds are chosen, counted and planted with all the dexterity and accuracy of the human fingers. Every hill gets the number of seeds you want. This accuracy of drop is the result of over 23 years' actual experience. Tests prove this accuracy unequalled. Furthermore, the Rock Island No. 1 has a marvelous

Just whisk out one set of plates and whisk in another. It's done!

**Trouble-Proof
 Clutch**

Scores of owners of good-looking planters have been doomed to disappointment by the clutch—but not with ours. As the clutch is usually the first part to give trouble, we put a trouble-proof clutch on the Rock Island No. 1. It is the only automatic driving clutch and variable device that will successfully stand use and abuse.

Inspect this marvelous planter the next time you are in town. Better make it your special business to see us at once.

If you don't want to buy, no harm done; if you do want to buy, we will make you a right price.

Come in and take a look.

**B. B. Neff, Bloomfield, Nebraska,
 Implements und Maschinenrie.**

Holz-Berechnung



Wo fangen wir mit der Berechnung eurer Pläne an? Wir meinen, gleich am Anfang. Laßt uns mit Bleifeder sofort darangehen. Allerlei Sorten. Herr Architekt, Herr Zimmermeister und alle die, welche ein Heim errichten wollen—wir stehen zu jeder Zeit mit allen Produkten der Sägemühle zu euren Diensten

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

N. N. Baker J. C. Baker
 Einige unserer „Leaders“
 Dempster Windmühlen, Redjacket u. Demster Pumpen.
Alle Arten Plumberarbeiten.
 Fairbanks-Morse und Wisconsin Gasolin Maschinen,
 welche die besten im Handel sind.
 Pilot Lichter unsere Spezialität.
BAKER & BAKER

Palace Bar

Hans Jversen, Eigentümer
 Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Das berühmte Storz Bier immer an Zapf

Es bittet freundlich um geneigten Zuspruch
 Hans Jversen.

Eröffnet ein Bank-Conto

um dadurch eine Aufzeichnung eurer Einnahmen und Ausgaben zu haben.

Bezahlt durch Anweisung

Dadurch hast Du immer Kleingeld und jede ausbezahlte Anweisung ist eine Quittung.

Du bist eingeladen, mit der

**Farmers & Merchants
 State Bank**

ein Conto zu eröffnen.

Capital \$50,000.

W. H. Harm, Präsident
 R. A. Tullens, Kassierer

M. S. Weston, Vice-Präsident
 G. T. Hecht, Hilfs-Kassierer

Die Bank an der Ecke



Ist es Eure Absicht, Euer Heim dieses Frühjahr zu verschönern? Wenn so, ist es jedenfalls Wandpapier, was Ihr braucht, denn nichts verschönert ein Zimmer besser, wie neue reine Tapeten. Das Publikum im Allgemeinen beginnt einzusehen, daß ein schön tapeziertes Zimmer mit Tapeten, die zu dem Mobiliar passen, die ganze Einrichtung verschönert. Wir haben eine sehr große Auswahl von Tapeten, worunter Ihr Eure Auswahl treffen könnt.

Kommt und laßt Euch die Muster zeigen.

Wells-Kalar Drug Co.